

Unterrichtsvorhaben für die Q 1  
Themen: Christologie „Jesus Christus – kennen und bekennen“ (Q1.1)  
Ekklesiologie: „Herausforderungen der Kirche im Wandel der Zeit“ (Q1.2)

Unterrichtsvorhaben I - Thema : Historischer Jesus und kerygmatischer Christus

Inhaltsfelder

IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

Inhaltliche Schwerpunkte

- Religion und Gesellschaft zur Zeit Jesu
- Historische Zeugnisse über Jesus
- Der kerygmatische Christus

Kompetenzerwartungen

Schülerinnen und Schüler

- deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6)
- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen, unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- beurteilen lebensweltlich relevante Phänomene aus dem Kontext von Religion und Glauben im Hinblick auf das zugrundeliegende Verständnis von Religion (UK 1),
- deuten die Evangelien als Zeugnisse des Glaubens an den Auferstandenen ,
- recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8).

mindestens 5 x 90 Minuten

## Unterrichtsvorhaben II -Thema: Jesus verkündet das kommende Reich Gottes

### Inhaltsfelder

IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

IF 5 Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

### inhaltliche Schwerpunkte

- Verkündigung des Gottesreiches in Bergpredigt Mt 5-7
- Aufbau der Bergpredigt
- Seligpreisungen und Antithesen als Kernpunkte der jesuanischen Botschaft vom Gottesreich
- Das „Vater unser“ und seine Deutung im biblischen Kontext
- Worum es in der Bergpredigt geht
- Verkündigung des Reiches Gottes in ausgewählten Gleichnissen
- Moderne Deutungsansätze am Beispiel moderner Übertragungen (z.B. in Verfilmungen wie „Jesus von Montreal“ und „Die letzte Versuchung Christi“)

### Kompetenzerwartungen

#### Schülerinnen und Schüler

- identifizieren Merkmale religiöser Sprache und erläutern ihre Bedeutung (SK 4),
- identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),
- analysieren methodisch angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch -kritischen Methode (MK 3),
- erläutern Zuspruch und Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu vor dem Hintergrund des sozialen, politischen und religiösen Kontextes
- stellen Formen und Bedeutung religiöser Sprache an Beispielen dar (SK 5)
- stellen die Relevanz religiöser Fragen und Inhalte und die Art ihrer Rezeption anhand von Werken der Kunst, Musik, Literatur oder des Films dar (SK 3)

- erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2)
- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5)

mindestens 10x 90 Minuten

## Unterrichtsvorhaben III - Thema: Die Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu

### Inhaltsfelder

#### IF 3 Das Zeugnis vom Zuspruch und Anspruch Jesu Christi

#### inhaltliche Schwerpunkte

- Jesu Gesetzes- und Kultkritik als eine Ursache für sein Leiden
- Deutungsversuche und Deutung des Todes Jesu (z.B. als Sühneopfer)
- Die Perikope vom leeren Grab im synoptischen Vergleich
- Unterschiedliche Deutungsversuche der Auferstehung

#### Kompetenzerwartungen

#### Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- stellen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu dar,
- beurteilen den Umgang mit der Frage nach der Verantwortung und der Schuld an der Kreuzigung Jesu,
- beurteilen unterschiedliche Deutungen des Todes Jesu im Hinblick auf das zugrundeliegende Gottes- und Menschenbild,
- werten einen synoptischen Vergleich kriterienorientiert aus (MK 4),
- deuten Ostererfahrungen als den Auferstehungsglauben begründende Widerfahrnisse,
- erläutern die fundamentale Bedeutung der Auferweckung Jesu Christi für den christlichen Glauben,
- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),
- bewerten Ansätze und Formen theologischer Argumentation (UK 4),
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4).

mindestens 7 x 90 Minuten

## Unterrichtsvorhaben IV - Thema: Kirche in ihrem Selbstverständnis vor den Herausforderungen der Zeit

### Inhaltsfelder

#### IF 4 Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

#### inhaltliche Schwerpunkte

- Was ist ein Konzil?
- Das Zweite Vatikanische Konzil und seine Nachwirkungen
- Das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen am Beispiel des Konzilsdokuments „Nostra aetate“

#### Kompetenzerwartungen

#### Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche in ihrer Lebenswirklichkeit,
- beurteilen erläutern Kirchenbilder des II. Vatikanischen Konzils (u.a. Volk Gottes) als Perspektiven für eine Erneuerung der Kirche,
- erläutern Anliegen der katholischen Kirche im interreligiösen Dialog,
- erörtern im Hinblick auf den interreligiösen Dialog die Relevanz des II. Vatikanischen Konzils,
- stellen an ausgewählten Inhalten Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede dar (SK 7),
- analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),
- analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),
- erörtern unter Berücksichtigung von Perspektiven der katholischen Lehre Positionen anderer Konfessionen und Religionen (UK 3).

mindestens 5 x 90 Minuten

## Unterrichtsvorhaben V - Thema: Gerechtigkeit als Herausforderung für das Handeln der Kirche

### Inhaltsfelder

IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Soziale Frage im 19. Jahrhundert
- Enzykliken i.A.. (z.B. Rerum novarum, Gaudium et spes...)
- Prinzipien der Katholischen Soziallehre
- Aktuelle Problemfelder (z.B. Globalisierung, Armut, Flüchtlingszustrom...)

### Kompetenzerwartungen

#### Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein,
- erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert,
- erläutern Aussagen und Anliegen der katholischen Kirche im Hinblick auf den besonderen Wert und die Würde menschlichen Lebens,
- stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar,
- beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- bewerten Ansätze und Formen theologischer und ethischer Argumentation (UK 4),
- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5).

mindestens 8 x 90 Minuten

## Unterrichtsvorhaben VI - Thema: Katholische Kirche und NS

### Inhaltsfelder

IF 4: Kirche in ihrem Anspruch und Auftrag

IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Kath. Kirche und NS vor 1933 (Zeitdokumente, z.B.: Briefwechsel, Erlasse...)
- Das Reichskonkordat
- Kirche unter ns. Herrschaft (Zeitdokumente, z.B.: Hirtenbriefe, Fotos, Erlasse....)
- Pius XI (Enzyklika „Mit brennender Sorge“)
- Pius XII
- Kirche nach 1945 (evang. und kath. ) Schuldbekennnisse
- Kirchlicher Widerstand (z.B.: von Galen)

### Kompetenzerwartungen

#### Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (GK-38),
- beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung von Kirche zur Zeit des NS (GK-29),
- erläutern an einem historischen Beispiel, wie Kirche konkret Gestalt angenommen hat (GK-31),
- erläutern den Auftrag der Kirche, Sachwalterin des Reiches Gottes zu sein (GK-32)
- erörtern, ob und wie sich die katholische Kirche in ihrer konkreten Praxis am Anspruch der Reich-Gottes-Botschaft Jesu orientiert (GK-38),
- stellen an historischen oder aktuellen Beispielen Formen und Wege der Nachfolge Jesu dar (GK-54),
- analysieren kriterienorientiert lehramtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),

- recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8).  
mindestens 8 x 90 Minuten



## Unterrichtsvorhaben für die Q 2

Themen: Theologie: Bilder von Gott im Diskurs Q2.1)

Eschatologie: Die christliche Hoffnung auf Vollendung (Q2.2)

Unterrichtsvorhaben I: Thema: „Wie lässt sich angemessen von Gott sprechen?“- Gott als offenbarte Verborgenheit

Inhaltsfelder

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

inhaltliche Schwerpunkte

- Biblische und theologische Sprechversuche von Gott
- Gottesbilder der Exoduserzählung
- Der dreieinige Gott - Trinität verstehen
- Gottesbeweise als Verbindung von Glaube und Vernunft

Kompetenzerwartungen

Schülerinnen und Schüler

- beschreiben die Wahrnehmung und Bedeutung des Fragens nach Gott und des Redens von Gott in ihrer Lebenswirklichkeit,
- beschreiben theologische Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- erläutern die Schwierigkeit einer angemessenen Rede von Gott (u.a. das anthropomorphe Sprechen von Gott in Geschlechterspezifischer Perspektive)
- entfalten zentrale Aussagen des jüdisch - christlichen Gottesverständnisses (Gott als Befreier, als der ganz Andere, als der Unverfügbare, als Partner),
- erörtern die Vielfalt von Gottesbildern und setzen sie in Beziehung zum biblischen Bilderverbot.
- analysieren kriterienorientiert lehrämtliche und andere Dokumente christlichen Glaubens unter Berücksichtigung ihres Entstehungszusammenhangs und ihrer Wirkungsgeschichte (MK 2),

- erläutern grundlegende Inhalte des Glaubens an den sich in der Geschichte Israels und in Jesus Christus offenbarenden Gott, der auf Jesus Christus gegründeten Kirche und der christlichen Hoffnung auf Vollendung (SK 4),
- bewerten Möglichkeiten und Grenzen des Sprechens vom Transzendenten (UK 1),
- argumentieren konstruktiv und sachgerecht in der Darlegung eigener und fremder Gedanken in religiös relevanten Kontexten (HK 4),
- stellen die Rede vom trinitarischen Gott als Spezifikum des christlichen Glaubens und als Herausforderung für den interreligiösen Dialog dar.
- verleihen ausgewählten thematischen Aspekten in unterschiedlichen Gestaltungsformen kriterienorientiert und reflektiert Ausdruck (HK 6).
- erläutern eine Position, die die Plausibilität des Gottesglaubens aufzuzeigen versucht.

mindestens 15 x 90 Minuten

Unterrichtsvorhaben II: Thema: „Religionskritik - Gott oder Götze?“ - Frage nach der Existenz Gottes und dem Sinn von Religion

Inhaltsfelder

IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

inhaltliche Schwerpunkte

- religionskritische Ansätze seit dem 19. Jahrhundert an ausgewählten Beispielen wie Feuerbach, Marx, Freud o. a.
- christliche Antworten auf die o. g. religionskritischen Ansätze

Kompetenzerwartungen

Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),
- erarbeiten kriterienorientiert Zeugnisse anderer Religionen sowie Ansätze und Positionen anderer Weltanschauungen und Wissenschaften (MK 6),
- recherchieren (u.a. in Bibliotheken und im Internet), exzerpieren Informationen und zitieren sachgerecht und funktionsbezogen (MK 8),
- nehmen unterschiedliche konfessionelle, weltanschauliche und wissenschaftliche Perspektiven ein und erweitern dadurch die eigene Perspektive (HK 3),
- stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar,
- erörtern eine Position der Religionskritik im Hinblick auf ihre Tragweite

mindestens 8 x 90 Minuten

## Unterrichtsvorhaben III-Thema: „Gott und das Leid in seiner Schöpfung“ - Die Theodizeefrage

### Inhaltsfelder

#### IF 2: Christliche Antworten auf die Gottesfrage

#### inhaltliche Schwerpunkte

- Gott und das Leid
- Theodizee - theoretische Lösungsversuche
- Warum leidet der Gerechte? - Das Buch Hiob

#### Kompetenzerwartungen

#### Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),
- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),
- analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch - kritischen Methode (MK 3),
- erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5),
- treffen eigene Entscheidungen im Hinblick auf die individuelle Lebensgestaltung und gesellschaftliches Engagement unter Berücksichtigung von Handlungskonsequenzen des christlichen Glaubens (HK 5),
- ordnen die Theodizeefrage als eine zentrale Herausforderung des christlichen Glaubens ein
- erörtern eine theologische Position zur Theodizeefrage.

mindestens 15 x 90 Minuten

## Unterrichtsvorhaben IV - Thema: „Zukunftsvisionen“ – individuelle, gesellschaftliche und biblische Perspektiven

### Inhaltsfelder

#### IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

#### inhaltliche Schwerpunkte

- Definition und Abgrenzung der Begriffe Utopie, Prognose und Planung
- Gedanken zur eigenen Vision und persönlichen Gestaltung von Zukunft
- Gesellschaftliche Perspektiven bei der Gestaltung von Zukunft
- Zukunft als Verheißung Gottes – biblische Perspektiven

#### Kompetenzerwartungen

#### Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- identifizieren und deuten Situationen des eigenen Lebens und der Lebenswelt, in denen sich Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des Lebens und der eigenen Verantwortung stellen (SK 1),
- analysieren biblische Texte unter Berücksichtigung ausgewählter Schritte der historisch-kritischen Methode (MK 3),
- sprechen angemessen und reflektiert über Fragen nach Sinn und Transzendenz (HK 1),

mindestens 8 x 90 Minuten

## Unterrichtsvorhaben VI - Thema: „Und was kommt danach?“ – Das Leben nach dem Tod und Vorstellungen vom Gericht

### Inhaltsfelder

#### IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung

#### inhaltliche Schwerpunkte

- Alttestamentliche Vorstellung von Tod, Auferstehung und Gericht (Dan 7)
- Neutestamentliche Vorstellung von Tod, Auferstehung und Gericht (Offb 6, 13, 17, 20-21 und Mt 25, 31-46)
- Merkmale apokalyptischen Denkens
- Vorstellung vom Gericht als Hoffnungsbild - christliche Vorstellungen von Gericht

#### Kompetenzerwartungen

#### Schülerinnen und Schüler

- beschreiben Sachverhalte sprachlich angemessen und unter Verwendung relevanter Fachbegriffe (MK 1),
- setzen eigene Antwortversuche und Deutungen in Beziehung zu anderen Entwürfen und Glaubensaussagen (SK 2),
- deuten Glaubensaussagen unter Berücksichtigung des historischen Kontextes ihrer Entstehung und ihrer Wirkungsgeschichte (SK 6),
- analysieren kriterienorientiert theologische, philosophische und andere religiös relevante Texte (MK 5),
- erörtern die Relevanz von Glaubensaussagen heute (UK 2),
- erörtern im Kontext der Pluralität unter besonderer Würdigung spezifisch christlicher Positionen komplexere religiöse und ethische Fragen (UK 5),
- stellen die Position eines theoretisch begründeten Atheismus in seinem zeitgeschichtlichen Kontext dar,
- erläutern ausgehend von einem personalen Leibverständnis das Spezifische des christlichen Glaubens an die Auferstehung der Toten,
- analysieren traditionelle und zeitgenössische theologische Deutungen der Bilder von Gericht und Vollendung im Hinblick auf das zugrunde liegende Gottes - und Menschenbild

mindestens 8 x 90 Minuten

